



MITGLIEDERINFORMATION VOM 9. NOVEMBER 2016

Liebe Mitglieder,

die Sachlage ist im Wesentlichen unverändert: Für alle Mitglieder besteht seit dem 1. Oktober Gebührenfreiheit, solange kein neues Sport-Angebot zur Verfügung steht.

Wir haben eine Fortsetzung des bisherigen Vertrages mit dem Wildorado beantragt, weil aus unserer Sicht alle seinerzeit insbesondere von der Stadt Wildau geforderten Voraussetzungen, vor allem die Wahl eines neuen Vorstandes, erfüllt worden sind. Diese wurde jedoch von Herrn Kurrat im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat, Herrn Anders, und dem Bürgermeister, Herrn Dr. Malich, abgelehnt. Gemeinsame Gespräche hat es am 13. und 17. Oktober 2016 gegeben. Im Ergebnis ist festzuhalten: Wenn überhaupt, könne es nur einen neuen Vertrag geben, keine Fortsetzung. Erst müsse neues Vertrauen geschaffen werden und außerdem könne der VGS nur Zutritt zum Wildorado haben, wenn dort noch Platz für einen zweiten Verein verfügbar wäre. Dies alles wolle man prüfen. In diesem Zusammenhang haben die Vertreter der Stadt Wildau betont, dass Herr Kurrat ihr vollstes Vertrauen genieße. Diese Aussage erscheint allein schon angesichts der im Zusammenhang mit der Gründung des neuen Vereins von zahlreichen Personen gestellten Strafanzeigen wegen Nötigung, Datenmissbrauch und missbräuchlicher Kontoverfügungen zumindest bemerkenswert, wir möchten sie aber nicht bewerten. Dies möchten wir der Kommunalaufsicht überlassen, die wir mit Schreiben vom 28. September 2016 über den Vorgang in Kenntnis gesetzt haben, um eine objektive Prüfung zu gewährleisten. Über den Fortgang werden wir Euch an dieser Stelle informieren.

Die von Herrn Kurrat an Herrn Dr. Hase gesandten Vereinsunterlagen mit Buchungsbelegen, Verordnungen von Mitgliedern usw. hat unser Anwalt mehrfach zurückgefordert, zu allen Abholterminen war das Büro von Herrn Dr. Hase aber nicht besetzt. Wir haben deshalb Klage gegen Herrn Dr. Hase auf Herausgabe einreichen müssen. Herrn Kurrat haben wir aufgefordert, uns Kopien der von ihm versandten Unterlagen zur Verfügung zu stellen, damit unser Wirtschaftsprüfer arbeiten könne. Auf unser diesbezügliches Schreiben an Herrn Kurrat hat dieser bisher nicht geantwortet. Auch hierüber werden wir Euch an dieser Stelle weiter informieren.

Der Vorstand